

Antrag 2024/I/Ges/4

Kreis Nord

Lokale Gesundheitseinrichtungen für die Stadtteile

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:
- 2 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion wird aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass 1. die Fortset-
- 3 zung der fünf bestehenden lokalen Gesundheitszentren (LGZ) nach der aktuellen Förderperiode
- 4 (2025) – unter entsprechender Berücksichtigung der projektbegleitenden Evaluationsergebnis-
- 5 se – finanziell abgesichert wird. 2. die erforderlichen finanziellen Mittel zur Schaffung von Ge-
- 6 sundheitskiosken entsprechend des Referent*innenentwurfs des Bundesgesundheitsministe-
- 7 rium in seiner final beschlossenen Form bereitgestellt werden. 3. Gesundheitskioske insbeson-
- 8 dere in den Bezirken und Stadtteilen etabliert werden, in denen aktuell keine LGZ vorhanden
- 9 sind und 4. dabei die nach dem Referent*innenentwurf vorgesehenen Gesundheitskioske für
- 10 Patient*innen unabhängig von der individuellen Krankenkasse zur Verfügung stehen.

11 Begründung

- 12 Lt. Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums zum SGB V sollen Gesundheits-
- 13 kioske bundesweit breitflächig ausgerollt und damit die medizinische Versorgung für Men-
- 14 schen mit „kleinem Geldbeutel“ verbessert werden. Dabei sollen die Kommunen 20% der Kos-
- 15 ten übernehmen. Vorgängermodelle wie Gesundheitszentren (LGZ) und Polikliniken haben sich
- 16 – auch aufgrund der herausfordernden Suche nach den erforderlichen Ärzt*innen – nicht als ge-
- 17 eignete Lösung für alle in Frage kommenden Stadtteile erwiesen. Ein Vorantreiben des Modells
- 18 Gesundheitskiosk würde die gesundheitliche Versorgung der Menschen in Stadtteilen wie z.B.
- 19 Dulsberg deutlich verbessern können.